

Bericht Sparkassen Chess Trophy von Cliff Wichmann

Nachdem von den Kadern der Wunsch an uns herangetragen wurde, auch ein hochkarätiges 9rundiges Open im Sommer zu betreuen, entschied sich die Mehrheit für Dortmund, wo auch fast die gesamte Nationalmannschaft am Start war. Letztlich bot das Turnier genau das, was man erwarten konnte – knallharte 9 Runden gegen absolute Spitzenspieler und viele Top-Nachwuchsspieler aus der ganzen Welt. Unter den insgesamt 40 teilnehmenden Nationen stach vor allem die Delegation aus der Mongolei hervor, sowohl quantitativ, wie auch qualitativ. Von ihrer Spielstärke konnte in den 3 Schlussrunden die ehemalige Nr.4 der Welt – Rafael Vaganian - gleich 3x überzeugen.

Neben den 4 Kaderspielern (Yehor, Joshua, Thanh An und Julia F.) waren Lorenz und David mit am Start, dazu kam Matthias Fruth als mitspielendes Elternteil und ich als Trainer. Und alle hatten sich Großes vorgenommen.

Wir alle nahmen die Reise mit der Bahn in Angriff, was auf der Hinfahrt prächtig, rückzu aber nur sehr holprig funktionierte.

Untergebracht waren wir alle in einem Ferienhaus, mit schönem Garten, fußläufig knapp 30 Minuten vom Spiellokal entfernt. Ähnlich, wie beim Stauferopen mussten wir uns auch hier selbst versorgen, wobei das Engagement der Jugendlichen sicher noch etwas Luft nach oben hat. □

Den Abend des Anreisetags ließen wir beim Italiener ausklingen, wonach wir gut gestärkt den Abend traditionellerweise mit einigen Gesellschaftsspielen ausklingen ließen. Am nächsten Morgen ging es nach einem ausgiebigen Frühstück an die Bretter. Vormittags spielten immer die Akteure des B-Turniers (Julia & Matthias) nachmittags die des A-Opens (alle anderen). Wie hart das Pflaster gerade im A-Open war, zeigt exemplarisch Platz 85 von GM Mainka in der Endtabelle.

Unsere Starter schlugen sich durchaus wacker, wobei es naturgemäß bei den einen besser lief, als bei anderen. Gerade wenn man gerade mal ein Tief hat, ist es schon hart, wieder einem solch starken Gegner gegenüber zu sitzen. So bekam Lorenz mit 0,5/ 2 einen 17jährigen Inder, der gerade von 2400 auf 2300 gefallen war. Aber dennoch gelang es Lorenz zu glänzen. Natürlich gelingt das nicht immer. Aber beim nächsten Mal werden alle noch stärker sein! Da auf alle Einzelergebnisse einzugehen, den Rahmen hier sprengen würde, sei auf untenstehende Übersicht verwiesen.

Trotz des engen Turnierplans gab es auch Raum fürs Team Building. Es wurde stets gemeinsam gekocht, gegessen und gespielt. Zudem wurde natürlich viel gemeinsam analysiert und vorbereitet und auch getröstet, wenn es mal nicht so lief.

Ich denke es hat allen viel Spaß gemacht, aber auch aufgezeigt, dass es noch viel zu tun gibt.

Grund für Optimismus gibt es mit dieser ehrgeizigen Truppe allemal.

Fotos und Turniertabellen können hier abgerufen werden:

[A-Open](#) [B-Open](#) [Homepage](#)

Ergebnisse:

A-Turnier

	eigene DWZ	Rd.1	DWZ Gegner	Rd.2	DWZ Gegner	Rd.3	DWZ Gegner	Rd.4	DWZ Gegner	Rd.5	DWZ Gegner	Rd.6	DWZ Gegner	Rd.7	DWZ Gegner	Rd.8	DWZ Gegner	Rd.9	DWZ Gegner	DWZ Änderung
Marynychenko,Yehor	2242	1	2063	0	2400	1	1996	0,5	2430	0	2420	1	2123	0	2379	0,5	2122	1	2108	8
Hempel,Lorenz	2121	0	2371	0,5	1980	1	2300	0,5	2296	0,5	2231	0	2205	0	2209	1	2048	1	2208	35
Nguyen,Thanh An	2108	0	2497	0	2041	1	2047	0	2021	0,5	2022	0,5	2028	0,5	2001	1	2071	0,5	1985	-42
Fruth,David	2146	0	2331	0,5	2209	1	2189	1	2242	0	2357	0	2319	1	2264	0,5	2242	+	2224	50
Li,Joschua	1980	0	2201	0,5	2121	0,5	2058	0	2112	0	2057	0	2110	1	2037	0	2028	0	1987	-44

B-Turnier

[illegible]